

Hutba, 07.06.2019

Das ganze Jahr zum Ramadan machen

﴿وَاعْبُدْ رَبَّكَ حَتَّىٰ يَأْتِيَكَ الْيَقِينُ﴾
قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَحَبُّ الْأَعْمَالِ إِلَى اللَّهِ أَدْوَمُهَا وَإِنْ قَلَّ»
وَقَالَ ﷺ: «مَنْ صَامَ رَمَضَانَ نَمَّ أَتْبَعَهُ سِتًّا مِنْ شَوَالٍ كَانَ كَصِيَامِ الدَّهْرِ»

Verehrte Muslime!

Der Ramadan war eine besondere Zeit. Einen ganzen Monat lang haben wir versucht, mit unseren Ibâdas Allahs Zufriedenheit zu erlangen. Dabei haben wir auch darauf geachtet, konsequent zu bleiben. Wir danken Allah, dass Er uns das ermöglicht hat. Möge Er den Ramadan zu einem Fürsprecher für uns machen.

Liebe Geschwister!

Im Ramadan haben wir tagsüber auf Essen und Trinken verzichtet, und stattdessen den Koran gelesen und über seine Bedeutung nachgedacht. In den Nächten verrichteten wir gemeinsam das Tarâwîh-Gebet. Dadurch wurden unsere Nächte erleuchtet. Wir haben diese Zeit genutzt, um inne zu halten, unser Nafs zu reinigen und über den Sinn unseres Daseins nachzudenken. Durch das Fasten konnten wir das Leid der Hungernden ein wenig nachempfinden. Wir haben am Iftar-Tisch mit anderen geteilt und mit unserer Zakat und Fitra Bedürftigen geholfen. Mit unserer Tawba haben wir uns von unseren Sünden gereinigt und für das Paradies gebetet.

Verehrte Muslime!

Im Ramadan wächst unsere Spiritualität und Religiosität. Aber dies sollte nicht nur im Ramadan so sein. Im Koran heißt es: „**Diene deinem Erhalter, bis die Gewissheit (der Tod) zu dir kommt.**“¹ Deshalb sollten wir die im Ramadan begonnenen Ibâdas soweit wie möglich weiterführen.

Zum Beispiel können wir montags und donnerstags fasten und mindestens einmal am Tag in der Moschee mit der Gemeinschaft beten. Auch den spirituellen Zustand sowie den Rhythmus in den Ibâdas sollten wir fortsetzen. Schließlich sagte unser Prophet ﷺ: „**Die beliebtesten guten Taten bei Allah sind solche, die regelmäßig ausgeführt werden, und seien sie noch so gering.**“²

Liebe Geschwister!

Wir sind auf dieser Welt, um Allah zu dienen. Das ist eine Ehre und auch eine große Aufgabe. Wir können Allahs Liebe und Zufriedenheit erlangen, wenn wir nach Seinem Willen leben und unsere Beziehung zu Ihm durch unsere Ibâdas aufrechterhalten. Diese sind ein Beweis unserer Ergebenheit gegenüber Ihm. Besonders auch individuelle Ibâdas, die wir im Ramadan lieb gewonnen haben, sind sehr wichtig. Schließlich sind sie eine besondere Gelegenheit, um Allah näher zu kommen. Unser Prophet ﷺ sagte: „**Wer auch immer den Monat Ramadan und anschließend sechs Tage des darauffolgenden Monats Schawwal fastet, wird belohnt als hätte er das ganze Jahr über gefastet.**“³ Hierin steckt gleichzeitig ein Hinweis, wie wir das restliche Jahr zum Ramadan machen können.

Verehrte Muslime!

Wir müssen uns, solange wir leben, unserer Beziehung zu Allah bewusst sein. Unser Diesseits können wir durch regelmäßige gute Taten und durch einen guten Charakter verschönern. Lasst uns so leben, wie unser Schöpfer es von uns möchte. Möge Allah uns in all diesen Dingen wahren Erfolg geben.



¹ Sure Hidschr, 15:99

² Muttafakun alayh: Buhârî, Rikâk, 18, Hadith Nr. 6464; Muslim, Salât al-Musâfirîn, 30, Hadith Nr. 783

³ Muslim, Siyâm, 39, Hadith Nr. 1164